

-- Pressemitteilung --

## Katarina Witt, Cruyff Stiftung und Team Tvilling gewinnen Ethik im Sport Award 2014

**Das World Forum for Ethics in Business (WFEB) verlieh am 19. September zum ersten Mal einen Preis für Sportlichkeit im Rahmen des 1. Weltgipfels für Ethik im Sport am FIFA-Hauptsitz in Zürich**

Zürich, 23. September 2014 – Die Auszeichnung würdigte eine herausragende Einzelperson, ein Team und eine Organisation, die die Bedeutung der menschlichen Werte und der Ethik im Leben und in der Sportarena demonstriert haben. Die Preisträger haben die Gesellschaft inspiriert, sowohl innerhalb als auch außerhalb der organisatorischen Ebene menschliche Werte aktiv zu leben und zu verkörpern und ihnen gleiche, wenn nicht größere Bedeutung gegenüber der individuellen Interessen einzuräumen. Die Gewinner wurden vom Vorstand des WFEB, dem Veranstalter des Gipfels für Ethik im Sport, nach einem offenen Nominierungsauftrag ausgewählt.

### Herausragende Einzelperson

Der 2014-Ethik-im-Sport-Award in der Kategorie „Herausragende Einzelperson“ ging an Eiskunstlauflegende Katarina Witt für ihre herausragenden Beiträge mit ihrer persönlichen Wohltätigkeitsarbeit und durch die von ihr gegründete Katarina-Witt-Stiftung, durch die sie behinderten Kindern ein besseres, glücklicheres Leben durch medizinische Versorgung und maßgeschneiderte Programme ermöglicht.

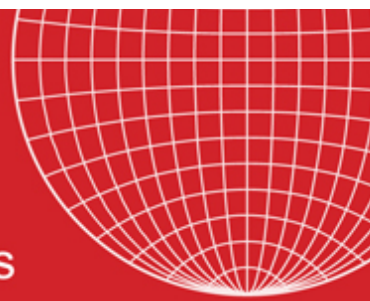
Über ihre aktive Sportkarriere hinaus hat Katarina Witt gezeigt, dass Sport-Stars durch ihre Beiträge für die Gesellschaft positive Vorbilder für die Welt sein können. Seit Jahren setzt sie ihre Popularität und ihre Beiträge im internationalen Eiskunstlauf dafür ein, diese gesellschaftlich relevanten Themen näher ins allgemeine Bewusstsein zu bringen. Ihre Wohltätigkeitsarbeit und ihre persönlichen Bemühungen dienen als Inspiration für die Gesellschaft und haben das Leben von vielen zum Besseren verändert. Die Auszeichnung wurde von Katarina Witt während des Gipfels in Zürich entgegengenommen.

### Hervorragende Organisation

Der 2014-Ethik-im-Sport-Award in der Kategorie „Hervorragende Organisation“ geht an die Cruyff-Stiftung. Seit über 15 Jahren engagiert sich die Stiftung für die Bereitstellung von Sportmöglichkeiten, die das mentale und körperliche Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen unterstützt, in dem sie ihre Integration in die Gesellschaft erleichtert, durch Spaß am Sport die Gesundheit fördert, die Lebensqualität verbessert und essentielle Werte vermittelt.

Der Gründer, Johann Cruyff, ist selbst eine Sportlegende, international als einer der größten Fußballspieler aller Zeiten geachtet.





Die Auszeichnung wurde von Johann Cruyff, Gründer der Cruyff-Stiftung, per Video-Botschaft entgegengenommen.

## Herausragende Teamarbeit

Der 2014-Ethik-im-Sport-Award in der Kategorie „Herausragende Teamarbeit“ ging an das „Team Tvilling“, Peder und Steen Mondrup aus Dänemark. Peder Mondrup ist der erste Athlet mit zerebraler Lähmung, der einen Ironman-Wettbewerb mit seinem Zwillingbruder Steen abschloss. Steen Mondrup ist ein Vorbild für körperliche Ausdauer, Sportsgeist und die Freude am Teilen, sein Bruder Peder Mondrup verdeutlicht eindrucksvoll die Kraft des Geistes.

Durch die Verleihung des 2014-Ethik-im-Sport-Awards in der Kategorie „Herausragende Teamarbeit“ an das Team Tvilling hat der Vorstand des WFEB insbesondere ihre herausragenden Beiträge anerkannt, die „Um-jeden-Preis-gewinnen-Mentalität“ durch das wichtigere Ziel von Teamarbeit zu ersetzen und durch den Sport Lehren für das Leben zu vermitteln.

Der Preis lobt auch ihre Bemühungen, das Bewusstsein von Sportlern mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen zu erhöhen. Die gemeinsame Vollendung des Ironmans dient als Vorbild für ethische Sportlichkeit und zeigt die Möglichkeiten auf, die aus einer hervorragenden Teamarbeit und einer werteorientierten Haltung resultieren.

Die Auszeichnung wurde von Peder und Steen Mondrup am WSES entgegengenommen.

Der Ethik-im-Sport-Award entspringt dem jährlichen Ethik-im-Business-Award des World Forums for Ethics in Business, der Einzelpersonen und Unternehmen ehrt, die die Bedeutung der menschlichen Werte und der Ethik im Leben sowie in der Wirtschaft vermittelt und demonstriert haben. Der Preis wurde im Jahr 2006 eingeführt und wird jährlich am International Leadership Symposium des World Forum for Ethics in Business im Europäischen Parlament in Brüssel überreicht.

17 Gewinner haben diese Auszeichnung in den vergangenen Jahren erhalten; im Jahr 2014 erkannte das WFEB zum ersten Mal herausragende nachhaltige Beiträge in der Sportarena an.

## Kontakt

WFEB Pressebüro:

Cirstin Ehlers

Tel.: +49 (0) 151 43101428

E-Mail: [press@wfeb.org](mailto:press@wfeb.org)

[www.wfeb.org](http://www.wfeb.org)

-----

Das **World Forum for Ethics in Business** (WFEB) ist eine eingetragene, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Belgien (N° 822.216.342). Der Auftrag des Forums beinhaltet die unterschiedlichsten Aktivitäten, um unverzichtbare ethische Grundlagen wirtschaftlichen Handelns in einer globalisierten Umgebung zu verfolgen und zu etablieren. Sie stellt eine Plattform bereit zur Förderung und zum Schutz der Lösungsansätze für ethisches Verhalten in Unternehmen sowie im



Partners:



**MARTI.**  
SMART IDEAS

Bereich Unternehmensführung, Sie erleichtert den weltweiten Dialog und fördert die Zusammenarbeit zwischen dem privaten Sektor, der Wissenschaft, den Regierungsbehörden, den internationalen Organisationen und den Medien. Ebenso gilt das Hauptaugenmerk der Organisation auch den spirituellen und säkularen Gemeinschaften sowie allen anderen Interessengruppen. Präsidentin des World Forum for Ethics in Business ist Rajita Kulkarni. Vorstandsmitglieder sind Dr. Sanjay Pradhan, Vizepräsident der Weltbank, zuständig für den Bereich Wandel, Wissen und Bildung, Jo Leinen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Nirj Deva, Mitglied des Europäischen Parlaments, Madhu Rao, CEO der Shangri-La Hotelkette, Roland Glaser, früherer CEO der Minerva Schulen, und Ram Lakhina, Vorsitzender der Indischen Industrie- und Handelskammer in den Niederlanden. Managing Directors des WFEBs sind Christoph Glaser und Ewald Poeran. Weitere Informationen unter [www.wfeb.org](http://www.wfeb.org).